

Münster, 04.09.2026

## **Verkehrssicherheit in den Tempo-30-Zonen in Coerde verbessern**

Die BV Nord möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche baulichen Maßnahmen zur Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in den Wohngebieten in Coerde geeignet und umsetzbar sind.

Die Verwaltung entwickelt einen Vorschlag, wie die Verkehrssituation baulich so verändert werden kann, dass überhöhte Geschwindigkeiten und starke Beschleunigungen vermieden werden. Dabei sollen insbesondere folgende Maßnahmen geprüft werden:

- . Plateauaufpflasterungen oder Teilaufpflasterungen,
- . versetzte Parkbuchten zur Verkehrsberuhigung,
- . verdichtete bauliche Engstellen bzw. Fahrbahnverengungen,
- . weitere geeignete Maßnahmen, die dazu beitragen, die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit zu reduzieren.

Die Prüfung soll sich zunächst insbesondere auf folgende Straßen bzw. Streckenabschnitte konzentrieren: Nerzweg, insbesondere der Abschnitt vom Waldspielplatz bis zur Coerdeheide, Kemper Weg, Görlitzer Straße.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, kurzfristig und verstärkt Geschwindigkeitsmessungen in den genannten Bereichen durchzuführen. Dies gilt insbesondere für den Nerzweg, wo sich die Beschwerden über zu hohe Geschwindigkeiten häufen.

### **Begründung:**

In den Tempo-30-Zonen der Wohngebiete in Coerde wird die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung nach Wahrnehmung der Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßig nicht eingehalten. Insbesondere am Nerzweg wird wiederholt über deutlich zu hohe Geschwindigkeiten berichtet. Die bestehenden Tempo-30-Schilder allein reichen offenbar nicht aus, um die gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Dies führt zu einem erhöhten Sicherheitsrisiko für Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere für Kinder und ältere Menschen, und zugleich zu einer zusätzlichen Lärmbelastung. Auch die bisherigen installierten Hindernisse wie Freiburger Kegel erfüllen ihren Zweck nicht. Neben kurzfristig möglichen Geschwindigkeitskontrollen sind daher auch bauliche Maßnahmen erforderlich, die eine angemessene Geschwindigkeit unterstützen und das Wohnumfeld nachhaltig beruhigen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen geprüft und hinsichtlich ihrer verkehrlichen finanziellen Umsetzbarkeit bewertet werden. Dabei sollte insbesondere geprüft werden, welche Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden können.

**Bloch und Fraktion**

**CDU-Kreisverband Münster e.V.**

Hammer Straße 10 • 48153 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de